

KRITIK IN FOREN

Was gibt es schöneres für einen "Künstler", als sein eigenes, eingestelltes Bild in einem Forum mit möglichst zahlreichen, ellenlangen, natürlich positiven Kommentaren bzw. Kritiken bedacht zu sehen und dieses über längere Zeit die "Hitliste" anführen.

Das ist gar nicht so einfach und schon gar nicht die Regel, denn dazu muss man erstens ein gutes und möglichst den Publikum-Geschmack treffendes Motiv einstellen, dieses entsprechend betiteln und es muss dazu auch optisch entsprechend aufgearbeitet sein um Interesse zu wecken.

Über letzteres Thema habe ich mich ja schon ausgelassen.

Kritik ist immer eine zweischneidig. Auf der einen Seite kann es für den, der Kritik aus welchen Gründen auch immer sucht (auch nur scheinbar) sehr hilfreich sein für seine weiteren Arbeiten. Auf der anderen Seite kann man damit buchstäblich eine Welt einstürzen lassen, selbst wenn man noch so behutsam seine Äußerung kund tut.

Letztlich ist ein gut gemeinter Rat, egal wie fein formuliert, nichts anderes als Kritik in abgemilderter Form, vorausgesetzt das Gegenüber sieht es genauso. Was ist jetzt nun der richtige Weg?

Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten. Wie angeführt gibt es Einsteller die eine ehrliche, sachliche Kritik einfordern und sich dafür entsprechend bedanken beim Publikum und das "Gesellenstück" auch abändern oder gar neu fertigen mit den angebrachten Bemerkungen. Das finde ich sehr löblich und ist bestimmt nicht leicht zu verarbeiten.

In verschiedenen Foren gibt es dazu einen Hinweis im Text in Form von "C&C", dass Kritik erwünscht ist, oder es gibt bei der Neuanmeldung die Möglichkeit seinen Kritiklevel auf einer Skala zu definieren. Diese Vorgabe steht für alle einsehbar unter dem Avatar. Keine schlechte Idee auf den ersten Blick.

Leider stelle ich immer wieder fest, hier überschätzen sich einige Mitmacher etwas in ihrer Selbstbeurteilung. Die Strafe dafür folgt bekanntlich auf den Fuß, schließlich muss man dieser Aussage auch auf den Zahn fühlen und das kann gelegentlich sehr, sehr schmerzhaft für den Betrof-

fenden ausfallen. Es nützen auch die salbungsvollsten Worte und Schmeicheleien nichts, die gerne zum Sammeln weiterer Kommentare eingesetzt werden, denn damit tut man weder dem Einsteller und letztlich auch sich selbst keinen Gefallen. Ich möchte doch wissen, wo stehe ich mit meiner Arbeit bzw. wie wird diese von Außenstehenden gesehen.

Vorsicht mit Formulierungen "also ich



finde es gut so wie es ist" oder "ich weiß, dass dieses oder jenes nicht ganz geglückt ist", das kann auch ein Schuß nach hinten sein, je nach dem welcher Kritiker gerade am Werk ist. Leicht werden da bei geringsten Unebenheiten massive, ungnädige Kommentare losgelassen.

Zum Thema "nicht ganz geglückt" nur am Rande bemerkt, warum wird das Bild dann einer breiten Öffentlichkeit präsentiert, wenn mißglückt? Kritik dazu ist ja auch nicht unbedingt erwünscht. Was nun, was tun?

Kritik in Ehren, wenn angebracht und mit hilfreichen, anwendbaren Ratschlägen verbunden. Es gibt Foren, da wird kritisiert, was das Zeug hält, Hauptsache man hat einen Kommentar zu einem Bild abgegeben. Selbst wenn man persönlich z. B. eine bestimmte Farbe nicht mag. Hier treibt Schwachsinn Blüten, bei aller Liebe und Verständnis.

Ich persönlich kritisiere sehr ungern ein Bild und wenn doch, versuche ich mit etwas Hilfestellung das für mich sichtbare Manko zu beschreiben.

Ist ein Bild besonders schlimm geraten, dann enthalte ich mich, aus Erfahrung, lieber des Kommentares und beisse mir auf die Zunge. Ob dieses Verhalten letzt-

lich richtig oder falsch ist, will ich nicht beurteilen, aber um den Forenfrieden zu wahren halte ich mich lieber zurück. So etwas verleitet mich nur zu einem unschönen Beitrag, der nicht erwünscht ist und letztlich nur böses Blut produziert.

Es gibt auch Masochisten unter den Forenmitgliedern, wie ich erst neulich gelesen habe. Da fordert doch jemand geradezu Kritiken. So weit würde ich es nun

Eines von den vielen weniger gelungenen Bildern in der Sammlung. Es wäre ja auch viel zu schön, wenn jedes gefertigte Motiv ein Volltreffer wäre. Manche Bilder sind auch reine Verlegenheitsbilder, die man pinselt weil man frustriert ist und trotzdem etwas mit nach Hause bringen möchte. Erscheint also nicht in einem Forum, sondern wandert in die graue Mappe.

nicht treiben, selbst wenn ich glaube, davon profitieren zu können.

Man muss damit rechnen, wenn man sich einem breiten Publikum respektive der Öffentlichkeit präsentiert, entsprechend breit und vielfältig unter Beschuß der Kritikaster zu geraten.

Gerade die Anonymität in einem Forum lässt hier gnadenlose Aussagen und Beiträge entstehen, die gelegentlich sehr weit unter die Gürtellinie gehen können. Aber das muss man in Kauf nehmen und darf nicht mimosenhaft sein sonst ist man fehl am Platz und tut gut daran nur im stillen Kämmerchen an seiner Karriere zu basteln.

Tipp: Grundsätzlich sollte nur der kritisieren, der es auch nachweislich besser kann als der Einsteller, wenn nicht wäre es angebracht die Klappe zu halten und solange zu warten bis er an der Reihe ist. Also nicht nur Kritik um der Kritik Willen! Der Einsteller muss sich dessen bewusst sein, was er mit seiner öffentlichen "Präsentation" auslöst. Etwas mehr Selbstkritik wäre zu wünschen. Nicht alles was man u. U. persönlich für gut findet, will die große weite Welt zu sehen bekommen.